

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1943

30 (30.1.1943)

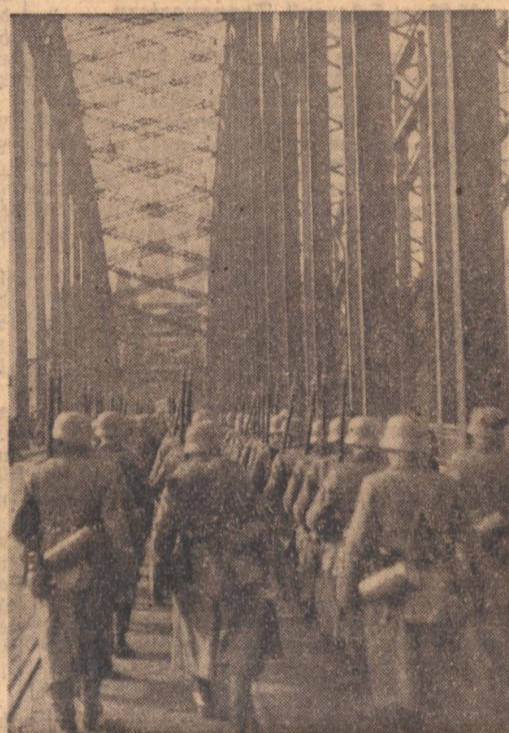
Das wurde erreicht



1933: Die friedliche Aufbauarbeit im neuen Reich beginnt: Die deutsche Jugend ringt dem Meere Neuland ab.



1935: Ein altes Mütterchen dankt dem Führer. Das Saarland ist heimgekehrt!



1936: Deutsche Regimenter marschieren über die Rheinbrücken in die entmilitarisierte Zone.



1938: Jubelnd begrüßt die befreite Ostmark den Führer.



1940: Compiègne: 22 Jahre nach dem schmachvollen Waffenstillstand von 1918 schloß der Führer an der gleichen historischen Stätte den Waffenstillstand mit dem besiegten Frankreich: Die große Entscheidung im Westen war errungen.
Aufnahmen: Presse-Hoffmann (4), Atlantic (1)

Durch mit aller Kraft!

Es gibt im Kriege kein ruhvolles Unternehmen, das nicht mit unendlicher Anstrengung, Mühe und Not zustande gebracht würde. Wenn die Schwäche des physischen und geistigen Menschen zum Nachgeben bereit ist, kann immer nur eine große Willenskraft zum Ziele führen, die sich in einer von Welt und Nachwelt bewundernden Ausdauer kundtut.
Clausewitz.

Wir haben angefangen, die Kunst des Krieges höher als die militärischen Tugenden zu schätzen, — die war der Untergang der Völker in allen Zeiten. Tapferkeit, Aufopferung, Standhaftigkeit sind die Grundpfeiler der Unabhängigkeit eines Volkes. Wenn für diese unser Herz nicht mehr schlägt, so sind wir schon verloren, auch selbst in dem Laufe der großen Siege.
Scharnhorst.

Das sind Epochen, die über alles entscheiden, die das Gesicht von Europa verändern. Vor ihrer Entscheidung muß man sich fürchtbaren Zufällen aussetzen, aber nach ihrer Entwicklung klärt sich der Himmel auf und wird heiter. Das ist unsere Lage. Man darf an nichts verzweifeln, aber man muß jedes Ereignis in Betracht ziehen und das, was die Vorhersage uns zuweist, mit ruhigem Antlitz aufnehmen, ohne Stolz über gute Erfolge und ohne sich durch schlechte niederdrücken zu lassen.
Friedrich der Große.

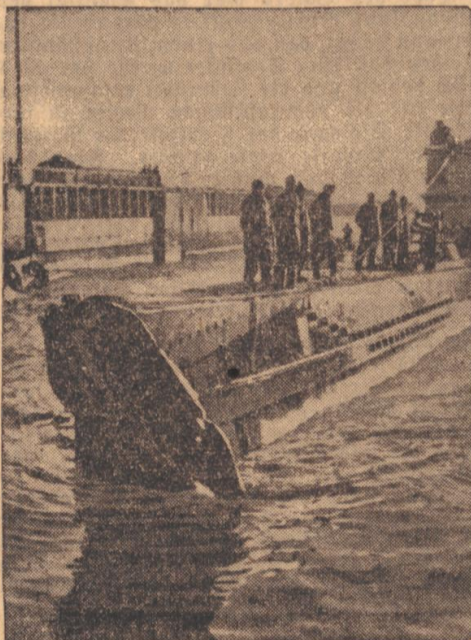
Was kein anderes Ding in der Welt kann, das kann der Krieg und ein großer Feldherr, nämlich die zwieträchigsten Kräfte zur Eintracht verbinden und ihnen seine Seele als eine Seele geben.
Ernst Moritz Arndt.

Es ist ein Naturgesetz des Lebens, daß nur leben soll, was auch lebenswürdig und lebenswürdig ist. Dieses Gesetz gilt auch für das Leben der Völker, und ihre Kräfte, mit denen sie ihr Lebensrecht zu erweisen haben, heißen Mut und Tapferkeit:
Nur tapfere Völker haben ein sicheres Dasein, eine Zukunft, eine Entwicklung; schwache Völker gehen zugrunde, und das von Rechts wegen.
Heinrich von Treitschke.

Das haben wir Deutschen im Kriege wenigstens gelernt, wer es vorher nicht gelernt haben sollte: uns nicht mehr soviel mit Wünschen aufhalten. Wir nehmen die Dinge so, wie sie sind, und fragen nicht lange, wie es anders sein könnte. Wir schenken ihnen aber auch nichts mehr — gar nichts! Jeden Augenblick geht es aufs Ganze. Langsam oder schnell, — aber durch mit aller Kraft!
Georg Stammer.

Der totale Krieg ist unerbittlich. Er fordert von Mann und Frau das Allerbeste, er wendet sich nicht nur gegen den Mann, sondern auch gegen die Frau, die ihre Kinder bedroht, ihren Gatten gefährdet sieht. Sie ist es, die unermeßlich seelische Stärke für die Geschlossenheit des Volkes zu betätigen hat.
Ludendorff.

So wie wir mitleidlos hart gewesen sind im Kampf um die Macht, werden wir genau so mitleidlos und hart sein im Kampf um die Erhaltung unseres Volkes.
Adolf Hitler.
Zusammengestellt von Kurt Maßmann.



U-Boot kehrt von hartem Kampf heim
PK-Kriegsberichtler Vater (PBZ/Sch.)

Dafür wird gekämpft



Vernichtete Sowjetpanzer südlich des Ladogasees
PK-Kriegsberichtler Schmidt-Scheeder (PBZ/Sch.)



In den vereisten Sumpffeldern südostwärts des Ilmensees
PK-Kriegsberichtler v. d. Becke (Sch.)



Ablösung im Graben
PK-Kriegsberichtler Leßmann (Atl./Sch.)



Generaloberst Dietl an der Kandalakscha-Front
PK-Kriegsberichtler Keller (PBZ/Sch.)



Minensuchboote bei der Arbeit
(PK-Prokop-Scherl-M.)

Sieg oder Untergang — darum höchster Einsatz der Nation

